

Kalligraphie-Workshop

der Chinesisch- und Japanisch-AG

TEXT: C. Kohlhoff
BILD: C. Kohlhoff



Ende Mai durfte die Chinesisch-AG gemeinsam mit der Japanisch-AG an einem besonderen Workshop in der Oldenburger Kunstschule teilnehmen. Unter der freundlichen Anleitung von Frau Shi Ying Shu erhielten wir einen spannenden Einblick in die Kunst der chinesischen Kalligraphie.

Zu Beginn lernten wir einiges über die traditionelle Schreibreihenfolge chinesischer Zeichen und über die Bedeutung einzelner Striche. Schnell wurde deutlich, dass Kalligraphie weit mehr ist als „schön schreiben“: Jeder Strich folgt bestimmten Regeln und trägt zur Harmonie und Ausdruckskraft eines Zeichens bei. Dabei erfuhren wir auch, welchen hohen Stellenwert die Kalligraphie in der chinesischen Kultur hat. Sie gilt dort seit Jahrhunderten als eigenständige Kunstform, die Konzentration, Ruhe und Persönlichkeit des Schreibenden sichtbar machen kann.



Besonders spannend war der praktische Teil des Workshops: Mit traditionellen, dicken Pinseln und chinesischer Tusche durften wir

selbst erste Zeichen schreiben und die besondere Technik ausprobieren. Dabei merkten wir, wie viel Übung, Geduld und Gefühl notwendig sind, um die Bewegungen kontrolliert auszuführen.



Der Workshop war für beide AGs eine tolle Erfahrung und hat uns nicht nur die chinesische Schrift, sondern auch die kulturelle Bedeutung der Kalligraphie nähergebracht. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Shi Ying Shu und der Oldenburger Kunstschule für die interessante und sehr nette Gestaltung des Nachmittags und dem Bildungsnetzwerk China, das diese Erfahrung durch Fördergelder ermöglicht hat!

„Greater China – mit allen Sinnen erfahren“ wird gefördert durch das Bildungsnetzwerk China.

**Bildungsnetzwerk
China**
德中教育交流中心